



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Uecker-Randow e. V.
Torgelow

Prüfungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

A	Prüfungsauftrag.....	- 1 -
B	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	- 2 -
C	Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse.....	- 6 -
	I. Wirtschaftliche Grundlagen.....	- 6 -
	II. Ertragslage.....	- 7 -
	III. Vermögens- und Finanzlage.....	- 9 -
D	Prüfungsdurchführung.....	- 12 -
	I. Gegenstand der Prüfung.....	- 12 -
	II. Art und Umfang der Prüfung.....	- 12 -
	III. Unabhängigkeit.....	- 14 -
E	Feststellungen zur Rechnungslegung.....	- 15 -
	I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	- 15 -
	II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	- 15 -
	1. Bewertungsgrundlagen.....	- 15 -
	2. Zusammenfassende Beurteilung.....	- 15 -
F	Schlussbemerkung.....	- 16 -

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2020.....	1
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	3
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	4
Wirtschaftliche Grundlagen.....	5
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen.....	6
Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020	7
Allgemeine Auftragsbedingungen.....	8

A Prüfungsauftrag

Der Vorstand des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbands Uecker-Randow e. V., Torgelow, (im Folgenden auch kurz „Kreisverband“ oder „Verein“) hat mich auf der Grundlage des Beschlusses der Vorstandssitzung am 10. August 2020 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Ich verweise auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an den Kreisverband.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurde ich ergänzend beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Erläuterungen abzugeben. Die Aufgliederung und Erläuterung zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde in der Anlage 7 dieses Prüfungsberichts vorgenommen.

B Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben;
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.“

C Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

I. Wirtschaftliche Grundlagen

Der Verein verfolgt gemäß § 3 der Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung. Der Zweck des Vereins ist nach dem Verbandsstatut der Arbeiterwohlfahrt (Bundesverband) auf die Erfüllung einer Vielzahl von Aufgaben gerichtet (Anlage 6).

Zur Erfüllung seines Zwecks bietet der Verein vor allem Leistungen im Kinder- und Jugendbereich, aber auch andere soziale Dienste an, für die Grundstücke erworben wurden und Einrichtungen betrieben werden. Es bestehen Leistungsverträge mit den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Uecker-Randow (Anlage 5).

Der Verein hält zwei Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, die ebenfalls gemeinnützig sind. Es bestehen Leistungsaustauschverträge.

II. Ertragslage

In der folgenden Übersicht werden die Angaben der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichts- und Vorjahres nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert sowie die Veränderungen absolut dargestellt.

	2020		2019		Verän- derung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse aus					
Kinder- und Jugendhilfe sowie TOA	818	28,2%	751	29,2%	67
öffentlichen und nicht-öffentlichen Zuschüssen	587	20,3%	527	20,5%	60
Integrationshilfe	477	16,5%	378	14,7%	99
Intercompany-Dienstleistungen	462	16,0%	408	15,9%	54
Vermietung und Verpachtung	276	9,5%	277	10,8%	-1
sonstigen Dienstleistungen	18	0,6%	69	2,7%	-51
Erträge aus Erstattungen	147	5,1%	71	2,8%	76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	70	2,4%	69	2,7%	1
Spenden	16	0,6%	8	0,3%	8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10	0,3%	0	0,0%	10
Mitgliedsbeiträge	4	0,1%	4	0,2%	0
Übrige Erträgen	11	0,4%	10	0,4%	1
Betriebsleistung	2.896	100,0%	2.572	100,0%	324
Materialaufwand	159	5,5%	186	7,2%	-27
Personalaufwand	2.021	69,8%	1.705	66,3%	316
Abschreibung des Anlagevermögens	201	6,9%	201	7,8%	0
Miete/Mietleasing	64	2,2%	66	2,6%	-2
KFZ-Aufwendungen	49	1,7%	69	2,7%	-20
Verwaltungsaufwendungen	45	1,6%	38	1,5%	7
Instandhaltung, Reparatur und Wartung	24	0,8%	25	1,0%	-1
Versicherungen	19	0,7%	17	0,7%	2
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	17	0,6%	13	0,5%	4
Fortbildung	17	0,6%	13	0,5%	4
Vertriebsähnliche Aufwendungen	12	0,4%	21	0,8%	-9
Beiträge und Abgaben	10	0,3%	10	0,4%	0
Übrige Aufwendungen	25	0,9%	21	0,8%	4
Gewinnunabhängige Steuern	30	1,0%	3	0,1%	27
Aufwendungen für die Betriebsleistung	2.693	93,0%	2.388	92,8%	305
Betriebsergebnis	203	7,0%	184	7,2%	19
Zinsergebnis	-37	-1,3%	-41	-1,6%	4
Ordentliches Unternehmensergebnis	166	5,7%	143	5,6%	23
Periodenfremdes Ergebnis	1	0,0%	0	0,0%	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	0,7%	0	0,0%	20
Jahresüberschuss	147	5,1%	143	5,6%	4

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 324 TEUR gestiegen. Dabei resultieren die Erlössteigerungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie TOA (+ 67 TEUR) insbesondere aus der Familienhilfe (+ 46 TEUR) sowie der Inobhutnahme (+ 52 TEUR).

Die im Vorjahr dort erfassten Erlöse aus dem Bereitschaftsdienst verminderten sich aufgrund der ausgelaufenen Vertragsbeziehung mit dem Landkreis vollständig (- 52 TEUR).

Die Zunahme der Erlöse aus der Integrationshilfe (+ 99 TEUR) gegenüber 2019 betrifft die Schulbegleitung und den diesbezüglichen Fahrdienst.

Die Erhöhungen bei den Erstattungen (+ 76 TEUR) stehen insbesondere in Zusammenhang mit dem Kurzarbeitergeld sowie Leistungen, die an die Beschäftigten in der Corona-Krise geleistet wurden.

Die Abnahme der Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen (- 48 TEUR) betrifft insbesondere sonstige Fahrdienstleistungen.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung nahmen im Vergleich zu 2019 um 305 TEUR zu und betreffen insbesondere den Personalaufwand (+ 316 TEUR), der neben dem geplanten Lohnzuwachs* auch Sondereffekte aus Kurzarbeitergeld und Sonderleistungen aufgrund der Corona-Krise beinhaltet. Trotzdem ergibt sich für 2020, bezogen auf die Betriebsleistung, eine nur geringfügige Steigerung der Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr (+ 3,5 %).

* Ab 01.04.2020 gilt der AWO M-V-Tarifvertrag mit 90 % des TVÖD.

Der Rückgang des Materialaufwands gegenüber 2019 (- 27 TEUR) erklärt sich insbesondere aus gesunkenem Fremdleistungsbezug.

Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund der planmäßigen Tilgung des Fremdkapitals gegenüber dem Vorjahr um 4 TEUR.

Trotz der Ergebnisbelastung durch Steuern vom Einkommen und Ertrag (20 TEUR) konnte das Jahresergebnis gegenüber 2019 um 4 TEUR auf 147 TEUR gesteigert werden.

III. Vermögens- und Finanzlage

Die folgende Übersicht stellt die Posten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz des Berichtsjahres den Vorjahresbeträge gegenüber. Dabei werden einige Posten zu größeren Gruppen zusammengefasst.

	2020		2019		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0,1%	6	0,1%	-2
Sachanlagen	3.954	82,2%	4.121	84,6%	-167
Finanzanlagen	113	2,3%	113	2,3%	0
Anlagevermögen	4.071	84,6%	4.240	87,0%	-169
Liefer- und Leistungsforderungen	142	3,0%	125	2,6%	17
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116	2,4%	151	3,1%	-35
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	29	0,6%	26	0,5%	3
Flüssige Mittel	455	9,5%	330	6,8%	125
Umlaufvermögen	742	15,4%	632	13,0%	110
Gesamtvermögen	<u>4.813</u>	<u>100,0%</u>	<u>4.872</u>	<u>100,0%</u>	<u>-59</u>
Passiva					
Vereinskapital und Rücklagen	1.682	34,9%	1.532	31,4%	150
Jahresüberschuss	147	3,1%	143	2,9%	4
Eigenkapital	1.829	38,0%	1.675	34,4%	154
Sonderposten	659	13,7%	719	14,8%	-60
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.653	34,3%	1.723	35,4%	-70
Langfristiges Fremdkapital *	1.653	34,3%	1.723	35,4%	-70
Rückstellungen	34	0,7%	53	1,1%	-19
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	558	11,6%	661	13,6%	-103
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	21	0,4%	19	0,4%	2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0%	2	0,0%	-2
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	59	1,2%	20	0,4%	39
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	672	14,0%	755	15,5%	-83
Fremdkapital insgesamt	<u>2.325</u>	<u>48,3%</u>	<u>2.478</u>	<u>50,9%</u>	<u>-153</u>
Gesamtkapital	<u>4.813</u>	<u>100,0%</u>	<u>4.872</u>	<u>100,0%</u>	<u>-59</u>

* Laufzeit über 5 Jahre

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 59 TEUR verringert.

Die Veränderung erklärt sich aus der Abnahme Anlagevermögens (- 169 TEUR), die nicht durch die Zunahme des Umlaufvermögens (+ 110 TEUR) kompensiert werden konnte.

Die Abnahme des Anlagevermögens resultiert dabei aus den planmäßigen Abschreibungen (201 TEUR), die nicht durch Investitionen (32 TEUR) ausgeglichen wurden.

Die Zunahme des Umlaufvermögens gegenüber 2019 betrifft im Wesentlichen die Zunahme der liquiden Mittel (+ 125 TEUR).

Die Minderung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr wird auf der Passivseite der Bilanz durch eine Verschiebung der Art der Finanzierung des Vereins gespiegelt. Während das Eigenkapital um 154 TEUR auf 1.829 TEUR anwächst, mindert sich gleichzeitig das Fremdkapital um insgesamt 153 TEUR.

Dabei werden insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten planmäßig um 173 TEUR abgebaut. Nur bei den übrigen Verbindlichkeiten (davon gegenüber dem Finanzamt + 16 TEUR) und der Rechnungsabgrenzung aufgrund geschäftsjahresübergreifender Personalkostenförderung der Deutsche Fernsehlotterie (+ 24 TEUR) kommt es in der Summe zu einem Anstieg gegenüber 2019 in Höhe von 39 TEUR.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung nach der indirekten Darstellungsmethode zeigt für das aktuelle Geschäftsjahr sowie gegenüberstellend für das Vorjahr Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Vereins innerhalb des Berichtszeitraums:

	2020	2019	Verän- derung
	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	147	143	4
Veränderungen des Eigenkapitals (Umgliederungen)	7	0	7
Veränderung Sonderposten	-60	-60	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	201	200	1
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17	-68	51
Abnahme der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	35	116	-81
Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3	9	-12
Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-19	8	-27
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	5	-3
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2	-1	-1
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39	0	39
Zinsergebnis	37	41	-4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	367	393	-26
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-32	-66	34
Erhaltene Zinsen	5	7	-2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27	-59	32
Tilgung von Krediten	-173	-113	-60
Geleitete Zinsen	-42	-48	6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-215	-161	-54
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	125	173	-48
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	330	157	173
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	455	330	125

Der Verein konnte im Geschäftsjahr einen positiven operativen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 367 TEUR (i. Vj. 393 TEUR) erwirtschaften.

Der erwirtschaftete Überschuss reichte aus, um sowohl die Investitionen in das Anlagevermögen (32 TEUR), nach Abzug erhaltener Zinsen (5 TEUR), als auch die planmäßige Belastungen aus der Kreditfinanzierung (215 TEUR) zu tragen.

Der verbliebende Betrag (125 TEUR) erhöhte den Bestand der finanziellen Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres (330 TEUR) auf den Endbestand in Höhe von 455 TEUR.

D Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des mir erteilten Auftrags haben ich gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Verein ist zur Aufstellung eines Lageberichts nicht verpflichtet (§ 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. m. Ziff. 7 Abs. 4 des Verbandsstatuts der Arbeiterwohlfahrt 2000).

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für meine Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht.

II. Art und Umfang der Prüfung

Meine Prüfung habe ich in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Vereins oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage meines risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Vereins, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänze ich durch Prozess- und Datenanalysen, die ich mit dem Ziel durchführe, die in den Elementen des Jahresabschlusses enthaltenen Fehlerrisiken zu identifizieren sowie mein Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Datenanalyse, der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf festgelegt. Hierbei haben ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher mein Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Mein Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung,
- Prüfung der Wirksamkeit der internen Kontrollen bezüglich des Anlagevermögens und der Erlösrealisierung,
- Bestandsprüfung der liquiden Mittel,
- Bestands- und Bewertungsprüfung des Anlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen verbundene Unternehmen,
- Vollständigkeits- und Bewertungsprüfung der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten,
- die Periodenabgrenzung in der Ertragsrealisierung,
- den Personalaufwand und
- die Angaben im Anhang.

Weiterhin habe ich u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung der ordnungsgemäßen Übernahme der Eröffnungsbilanzwerte aus dem Vorjahresabschluss,
- analytische Prüfungshandlungen von Abschlussposten, Nebenbüchern und Kontensalden,
- Einholung von Nachweisen zur Bestätigung des Bestands und der Vollständigkeit der Positionen von Kreditinstitute sowie ungewisser Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten und Fördermittelverwendung.

Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von der BRB Revision und Beratung oHG, Schwerin, am 09. April 2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

Ich habe die Prüfung im April bis zum 17. Mai 2021 durchgeführt.

Alle von mir erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben mir die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

III. Unabhängigkeit

Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

E Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis meiner Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen sowie rechtsformgebundenen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen der Satzung, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, habe ich den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Bewertungsgrundlagen

Hinsichtlich der wesentlichen Bewertungsgrundlagen wird auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3) verwiesen.

Im Geschäftsjahr blieben die Bewertungsgrundlagen unverändert. Die Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt beeinflusst hätten, ergaben sich nicht.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach meiner pflichtgemäß durchgeführten Prüfung bin ich zu der in meinem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über meine Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbands Uecker-Randow e. V., Torgelow, erstatte ich in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F.).

Rostock, den 17. Mai 2021



Dr. Toebe
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow

Bilanz für das Geschäftsjahr 2020

Aktivseite	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;	3.561,00	6.095,00
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	3.812.778,76	3.966.567,76
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;	141.970,84	154.171,10
	<u>3.954.749,60</u>	<u>4.120.738,86</u>
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;	108.492,93	108.492,93
2. Beteiligungen;	1,00	1,00
3. Genossenschaftsanteile.	4.601,70	4.601,70
	<u>113.095,63</u>	<u>113.095,63</u>
	<u>4.071.406,23</u>	<u>4.239.929,49</u>
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;	141.767,49	125.135,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen;	116.188,63	151.038,60
3. sonstige Vermögensgegenstände;	28.942,17	26.374,83
	<u>286.898,29</u>	<u>302.548,95</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.	454.604,09	329.610,94
	<u>741.502,38</u>	<u>632.159,89</u>
	<u><u>4.812.908,61</u></u>	<u><u>4.872.089,38</u></u>

Passivseite	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital:		
I. Vereinskaptal;	323.996,75	323.996,75
II. andere Gewinnrücklagen;	1.358.012,47	1.351.017,38
III. Jahresüberschuss/i. Vj. Bilanzgewinn.	<u>146.931,32</u>	<u>0,00</u>
	1.828.940,54	1.675.014,13
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:		
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen;	394.575,37	426.286,00
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen.	<u>264.250,00</u>	<u>293.089,00</u>
	658.825,37	719.375,00
C. Rückstellungen.	33.630,00	52.430,00
D. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten;	2.211.132,63	2.384.071,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen;	21.225,46	18.778,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;	430,40	2.335,02
4. sonstige Verbindlichkeiten,	<u>31.214,21</u>	<u>16.884,80</u>
davon aus Steuern EUR 17.470,45	2.264.002,70	2.422.070,25
(i.Vj. EUR 1.232,49),		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00		
(i.Vj. EUR 2.700,99).		
E. Rechnungsabgrenzungsposten.	27.510,00	3.200,00
	<u><u>4.812.908,61</u></u>	<u><u>4.872.089,38</u></u>

AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzserlöse	2.638.469,37	2.409.889,55
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>257.978,33</u>	<u>162.072,07</u>
	2.896.447,70	2.571.961,62
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.332,82	77.168,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.303,20	109.306,78
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.666.767,67	1.388.127,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	354.517,89	316.983,66
	2.867,64	2.694,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200.871,59	200.507,81
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	281.876,65	292.385,64
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.803,19	6.916,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.951,13	48.275,65
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>20.045,87</u>	<u>160,05</u>
10. Ergebnis nach Steuern	176.584,07	145.962,52
11. sonstige Steuern	<u>29.652,75</u>	<u>3.299,36</u>
12. Jahresüberschuss	146.931,32	142.663,16
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		<u>-142.663,16</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>

AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr des AWO Kreisverbands Uecker-Randow e. V., Torgelow, wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Der Anhang entspricht sinngemäß den § 284 ff. HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Verein macht grundsätzlich von den größenabhängigen Erleichterungen (§§ 274 a, 288 Abs. 1 HGB) Gebrauch.

Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Neubrandenburg unter der Nummer VR 2679 eingetragen.

Die Wertangaben erfolgten in gerundeten EUR und TEUR.

II Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens wurden ausschließlich nach der linearen Methode und mit denselben Abschreibungssätzen wie im Vorjahr vorgenommen. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.
2. Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Bei den Beteiligungen an der Jugendbegegnungsstätte Am Kutzow-See Plöwen gGmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 12 TEUR vorgenommen.
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bilanziert.
4. Zweckgebundene Investitionszuschüsse werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungskosten der angeschafften Sachanlagegegenstände abgesetzt, sondern passivisch als Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ausgewiesen.
Diese Sonderposten wurden unverändert zum Vorjahr anteilig in Höhe der Abschreibungen des mit Investitionszuschüssen finanzierten Sachanlagevermögens ertragswirksam aufgelöst. Außerplanmäßige Auflösungen waren nicht erforderlich.
5. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.
6. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

III Erläuterungen zur Bilanz

III. 1 Anlagevermögen

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens in der Zeit vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie zu den Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres und den aufgelaufenen Abschreibungen wird auf den Anlagenspiegel, der Bestandteil des Anhangs ist, verwiesen.

Angaben zum Anteilsbesitz:

	<u>Beteiligung</u>	<u>Eigenkapital</u> <u>31.12.2020</u>	<u>Ergebnis des</u> <u>Geschäftsjahres</u> <u>2020</u>
	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH	100,0	1.885	463
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH	52,0	33	-4

III. 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 63 TEUR (i. Vj. 102 TEUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehensforderungen (102 TEUR; i. Vj. 139 TEUR) und Forderungen aus Leistungsbeziehungen (15 TEUR; i. Vj. 13 TEUR).

III. 3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Posten enthält ein zugunsten Dritter gesperrtes Guthaben in Höhe von 2.000 EUR (Sicherheitsleistung zu Gunsten des Kraftstofflieferanten).

III. 4 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Vereinsvermögen	324	324
Andere Gewinnrücklagen	1.358	1.351
Jahresüberschuss/i. Vj. Bilanzgewinn	<u>147</u>	<u>0</u>
	<u>1.829</u>	<u>1.675</u>

Im Eigenkapital werden Beträge gegenüber Ortsvereinen (10 TEUR) erfasst, die in den Vorjahren unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

III. 5 Sonstige Rückstellungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Archivierungskosten	11	11
Ungewisse Verbindlichkeiten aus Rückzahlungsrisiken	0	10
Berufsgenossenschaft	12	10
Urlaub	4	10
Jahresabschluss	7	6
Überstunden	0	5
	<u>34</u>	<u>52</u>

III. 6 Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				
	<u>Gesamtbetrag</u>		bis zu		
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>einem Jahr</u>	<u>fünf Jahren</u>	<u>fünf Jahren</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>
			<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	2.211	2.384	147 (143)	411 (518)	1.653 (1.723)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	22	19	21 (19)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	0	2	0 (2)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	31	17	31 (17)	0 (0)	0 (0)
davon aus Steuern: 17 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR)					
Summe (Vorjahr)	<u>2.263</u>	<u>2.422</u>	<u>199</u> <u>(181)</u>	<u>411</u> <u>(518)</u>	<u>1.653</u> <u>(1.723)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden in Höhe von 4.537 TEUR besichert.

IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

IV. 1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus Zuschüssen in Höhe von 587 TEUR (i. Vj. 527 TEUR) sowie für Kinder- und Jugendhilfe sowie TOA in Höhe von 818 TEUR (i. Vj. 751 TEUR) enthalten.

IV. 2 Personalaufwand

In dem Posten Personalaufwand sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 3 TEUR (i. Vj. 3 TEUR) enthalten.

V Sonstige Angaben

V. 1 Organe des Vereins

Kreisvorstand

Der Kreisvorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zusammen:

<u>Name</u>	<u>Position</u>
Herr Michael Heiden	Vorsitzender
Frau Gerlinde Foy	Stellvertretende Vorsitzende
Herr Andreas Meinhold	Beisitzer
Herr Karl-Heinz Baier	Beisitzer
Frau Heike Feld	Beisitzer
Frau Karin Petermann	Beisitzer

Geschäftsführung

Die Führung der Geschäfte oblag im Geschäftsjahr 2020 Herrn Helmut Grams, Eggesin.

V. 2 Mitarbeiterzahl

Im Jahresdurchschnitt betrug die Mitarbeiterzahl 79 (i. Vj. 76).

V. 3 Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Torgelow, 17. Mai 2021

Helmut Grams
Geschäftsführer

AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte					
	01. Jan 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2020 EUR	01. Jan 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2020 EUR	31. Dez 2019 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;	26.819,93	0,00	0,00	26.819,93	20.724,93	2.534,00	0,00	23.258,93	3.561,00	6.095,00
II. Sachanlagen:										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	5.660.474,23	9.349,60	0,00	5.669.823,83	1.693.906,47	163.138,60	0,00	1.857.045,07	3.812.778,76	3.966.567,76
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung;	480.492,48	23.002,75	23.372,00	480.123,23	326.321,38	35.198,99	23.367,98	338.152,39	141.970,84	154.171,10
	6.140.966,71	32.352,35	23.372,00	6.149.947,06	2.020.227,85	198.337,59	23.367,98	2.195.197,46	3.954.749,60	4.120.738,86
III. Finanzanlagen:										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;	108.492,93	0,00	0,00	108.492,93	0,00	0,00	0,00	0,00	108.492,93	108.492,93
2. Beteiligungen;	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00	11.999,00	0,00	0,00	11.999,00	1,00	1,00
3. Genossenschaftsanteile.	4.601,70	0,00	0,00	4.601,70	0,00	0,00	0,00	0,00	4.601,70	4.601,70
	125.094,63	0,00	0,00	125.094,63	11.999,00	0,00	0,00	11.999,00	113.095,63	113.095,63
	6.292.881,27	32.352,35	23.372,00	6.301.861,62	2.052.951,78	200.871,59	23.367,98	2.230.455,39	4.071.406,23	4.239.929,49

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

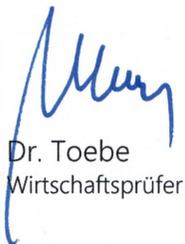
Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben;
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Rostock, den 17. Mai 2021


Dr. Toebe
Wirtschaftsprüfer



Wirtschaftliche Grundlagen

1. Betriebliche Grundlagen

Durch den Verein werden Leistungen im Kinder- und Jugendbereich sowie soziale Dienste ausgeführt. Der AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. betreibt folgende Einrichtungen und Dienste:

- **Jugend und Familie**
 - Familienzentrum Pasewalk mit allgemeiner Sozialberatung und Begegnungsstätte
 - Bibliothek Ferdinandshof
 - Jugendclub Heinrichswalde, Strasburg, Ferdinandshof und Torgelow-Spechtberg
 - Natur- und Jugendzentrum Ferdinandshof
 - Integrationshilfe Penkun, Ferdinandshof, Pasewalk, Torgelow, Strasburg, Löcknitz, Boock
- **Schulsozialarbeit**
 - Ueckermünde, Strasburg, Pasewalk und Ferdinandshof
- **Fahrdienste**
 - Penkun, Torgelow, Strasburg und Pasewalk
- **Geschäftsstelle Torgelow**
 - Ehrenamt
- **Hilfen zur Erziehung**
 - Betreutes Wohnen „Der Weg“, Eggesin
 - Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
 - Sozialpädagogische Familienhilfe Löcknitz und Torgelow
 - Tagesgruppe Eggesin
 - Inobhutnahmeeinrichtung
- **Projekte**
 - „Jugend stärken im Quartier“
 - Ferienfreizeiten
 - „Frühe Hilfen“
 - „Quartiersentwicklung“
 - Kleinprojekte „Aktion Mensch“
 - Migration
 - Allgemeine Sozialberatung.

2. Personalverhältnisse

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt			
Bereich	2020	2019	2018
Bereitschaft	0	4,3	0
Tagesgruppe Eggesin	4,0	4,0	4,0
Betreutes Wohnen „Der Weg“	5,0	7,3	7,2
Familienhilfe Torgelow	2,3	2,7	2,5
Familienhilfe Löcknitz	2,5	1,7	1,8
Inobhutnahmeeinrichtung	3,0	2,7	0
Begegnungsstätten/Beratung	2,0	3,5	5,0
Jugendclubs	10,2	9,8	13,5
Schulsozialarbeit	5,0	5,0	5,7
Integrationshilfe	28,8	15,8	15,5
Fahrdienst	2,0	6,7	7,8
Geschäftsstelle/Verwaltung	10,00	10,0	8,3
Projekte	4,3	3,3	3,2
Summe	79,1	76,8	74,5

3. Wichtige Verträge

Der Verein übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben für die Tochtergesellschaften, die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH und AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH.

Die monatlichen Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden von der Focus Dienstleistungs-GmbH, Rostock, durchgeführt.

Wesentliche Mietverträge (Jahresmiete in EUR):

Einrichtung	Vermieter	Jahresmiete
Geschäftsstelle	Torgelower Gemeinnützige WG e.G.	12.000,00
Demokratisches Bündnis Frauen und Familie	Migrationsberatung	575,40
Familienzentrum und Beratung, Pasewalk	Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH	5.464,00
HZE Löcknitz	Mariola Dadun	4.656,00
HZE Torgelow	Toralf Steimer	1.800,00
Sozialarbeit Vorpommern GmbH	TOA Anklam	480,00

Wesentliche Leistungsverträge:

Bereich	Vertragspartner	Kostensatz	Datum
Ambulante Hilfen zur Erziehung (§§ 30, 31, 35 und 41 SGB VIII)	Landkreis Vorpommern-Greifswald <i>FS Soziales, Jugend und Sport</i>		seit 1.03.2017
		36,71 EUR	ab 1.02.2019
Tagesgruppe (§§ 32, 27, 36, 37 SGB VIII)	Landkreis Uecker Randow <i>FS Soziales, Jugend und Sport</i>		seit 31.03.2010
		Belegungstage (Freihaltetage)	71,88 EUR (68,18 EUR)
		Belegungstage (Freihaltetage)	81,09 EUR (77,39 EUR)
			ab 1.02.2020 ab 1.04.2020
Der Weg (§§ 27 i. V. m. §§ 34, 35a, 41 SGB VIII)	Landkreis Vorpommern Greifswald		seit 1.01.2014
		Belegungstage (Freihaltetage)	148,78 EUR (143,48 EUR)
		Belegungstage (Freihaltetage)	136,00 EUR (130,70 EUR)
			ab 1.01.2020 ab 1.04.2020
Integrationshilfe (§ 53/1/3 und § 54/1/1 SGB XII)	Landkreis Vorpommern Greifswald (beantragt)		seit 20.01.2017
		20,23 EUR (26,30 EUR)	ab 1.02.2019 (ab 1.04.2020)
Inobhutnahmeeinrichtung	Landkreis Vorpommern Greifswald		seit 12.04.2019
		Belegungstage (Freihaltetage)	134,08 EUR (67,04 EUR)
		Belegungstage (Freihaltetage)	139,46 EUR (69,73 EUR)
			ab 1.01.2020 ab 1.04.2020

4. Grundstücke

Der AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. ist Eigentümer folgender Grundstücke:

Gemarkung/Flur	Flurstück	m ²	Einrichtung
Leopoldshagen			
Flur 3 (Dorfstr. 110)	138/4	1.857	Betr. Wohnen
Flur 3 (Dorfstr. 110)	138/1	2.157	Betr. Wohnen
Flur 2 (Dorfstr. 5a)	57/1	80	Sozialstation
Pampow			
Flur 5	7	8.467	Haus Salomo
Strasburg (Baustraße 24)			
Flur 12	15/2	3.695	Kita „Kunterbunte Kinderwelt“
Strasburg (Rosenthal)			
Flur 1	5/2, 5/12, 5/17	3.141	Haus zur Umkehr
Strasburg (Th.-Müntzer-Str. 9)			
Flur 11	35/9	5.515	Villa Boldt
Torgelow (Fritz-Reuter-Str.)			
Flur 5	93/11	276	Sozialstation
Eggesin			
Flur 3 (Stettiner Str. 24)	298	771	Der Weg
Flur 32 (Stettiner Str. 23, 24)	302, 297/1	1.067	Der Weg
Flur 9 (Pasewalker 10)	229/1	2.094	Tagesgruppe
Flur 3 (Bahnhofstraße 25)	493/1233	144	--
	494/1241	389	--
	495/1690	1.384	--
Lübs			
Flur 1, 2	212	1.307	Kita „Wirbelwind“
Heinrichswalde			
Flur 3	37	5.058	Kita „Wiesenspatzen“
Penkun			
Flur 2	261/5	1.900	Kita „Pustebblume“

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Name	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V.
Rechtsform	eingetragener Verein
Sitz	Torgelow
Vereinsatzung	die gültige Fassung datiert vom 21. Juli 2017
Vereinsregister	Amtsgericht Neubrandenburg --VR 2679--
Vereinszweck	<p>Der Zweck des Vereins ist nach dem Verbandsstatut der Arbeiterwohlfahrt (Bundesverband) in der jeweils gültigen Fassung die Erfüllung insbesondere folgender Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertretung und Wahrnehmung der Interessen der Arbeiterwohlfahrt auf Kreisebene insbesondere gegenüber dem Landkreis, den Ämtern, den kommunalen Spitzenverbänden, den anderen Wohlfahrtsverbänden, sozialen Fachverbänden, Parteien und anderen Organisationen der Sozial- und Jugendarbeit im Landkreis Uecker-Randow,- vorbeugende, helfende und heilende Tätigkeit auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens,- Anregung und Hilfe zur Selbsthilfe,- Förderung des Ehrenamts,- Erprobung neuer Formen und Methoden der Sozialarbeit,- Schulung und Fortbildung zu Themen der Wohlfahrtspflege,- Ausbildung für soziale und pflegerische Berufe,- Öffentlichkeitsarbeit,- Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Angeboten zur politischen Bildung für alle Bürger,- Beteiligung an Aktionen internationaler Solidarität.
Obergliederung	Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Vereinskapital	das langfristig zur Verfügung gestellte Kapital beträgt 323.997 EUR
Gewinnverwendung	Der Geschäftsführer wird der Vereinsversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 146.931,32 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.
Größe des Vereins	Klein gemäß den Kriterien § 267 Abs. 1 HGB.

Verbundene Unternehmen	AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH, Torgelow
Unternehmensverträge	Leistungsverträge mit verbundenen Unternehmen
Organe	<ul style="list-style-type: none"> - Kreiskonferenz - Kreisausschuss - Kreisvorstand
Kreiskonferenz	Die Kreiskonferenz wird alle zwei Jahre aus den Mitgliedern des Kreisvorstandes, den in den Ortsgruppen gewählten Delegierten und den Beauftragten der korporativen Mitglieder gebildet. Die Kreiskonferenz tagte zuletzt am 27. September 2019.
Kreisvorstand	<p>Der Kreisvorstand wird von der Kreiskonferenz für die Zeit von vier Jahren gewählt. Er besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Vorsitzenden - dem Stellvertreter - mindestens 4, maximal 6 Beisitzern. <p>Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.</p> <p>Es gilt die Geschäftsordnung vom 27. September 2019.</p> <p>Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Michael Heiden, Torgelow (Vorsitzender) - Gerlinde Foy, Altwigshagen (stellvertretende Vorsitzende) <p>Beisitzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andreas Meinhold, Ueckermünde - Karl-Heinz Baier, Viereck - Heike Feld, Altwigshagen - Karin Petermann, Torgelow
Geschäftsführer	<p>Für die Führung der laufenden Geschäfte beruft der Vorstand einen besonderen Vertreter i. S. § 30 BGB (Geschäftsführer), dessen Vertretungsmacht sich im Zweifel auf alle Rechtsgeschäfte erstreckt, die der zugewiesene Geschäftskreis (Wahrnehmung wirtschaftlicher, verwaltungsmäßiger und personeller Angelegenheiten) gewöhnlich mit sich bringt. Geschäftsführer i. S. § 30 BGB war im Geschäftsjahr 2020:</p> <p style="padding-left: 40px;">Helmut Grams, Eggesin</p>
Kreisausschuss	Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Kreisvorsitzenden, seinem Stellvertreter, den Ortsvereinsvorsitzenden und je einem bevollmächtigten Vertreter der korporativen Mitglieder zusammen.

Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt Greifswald (St. Nr. 084/141/15323)

- der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§ 2 der Satzung)
- gemäß Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom 5.11.2020 ist der Verein für das Kalenderjahr 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG insoweit von der Körperschaftsteuer befreit, als es sich nicht um den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb handelt
- die letzte steuerliche Außenprüfung erfolgte 2016 für die Wirtschaftsjahre 2012 - 2014
- es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zu den verbundenen Unternehmen

Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

I. Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält Anlage 3.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Software	2020	EUR	3.561,00
	2019	EUR	6.095,00

II. Sachanlagen	2020	EUR	3.954.749,60
	2019	EUR	4.120.738,86

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2020	EUR	3.812.778,76
	2019	EUR	3.966.567,76

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2020	3.966.567,76
Zugänge (Umbauten Tagesgruppe Pasewalker Str. 10, Eggesin)	9.349,60
Abschreibungen	163.138,60
31. Dezember 2020	3.812.778,76

Die Buchwerte setzt sich zum Bilanzstichtag folgt zusammen:

	EUR
Grund und Boden	241.223,76
Gebäude	3.561.314,00
Außenanlagen	10.241,00
	3.812.778,76

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2020	EUR	141.970,84
	2019	EUR	154.171,10

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2020	154.171,10
Zugänge	23.002,75
Abschreibungen	35.198,99
Abgänge	4,02
31. Dezember 2020	141.970,84

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen

	EUR
Einbauküche	7.382,76
Büromöbel	3.612,88
Grundsanierung Sanitärbereich Objekt „Der Weg“, Eggesin	2.733,94
Geringwertige Anlagegüter	9.273,17
31. Dezember 2020	23.002,75

Die Zugänge wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen aktiviert.

Die geringwertigen Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Restnutzungsdauer zwischen drei und 21 Jahren.

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Einrichtungsgegenstände und Betriebsausstattung	110.394,31
Kraftfahrzeuge	19.766,00
EDV und technische Geräte	11.793,53
geringwertige Anlagegüter	17,00
	141.970,84

III. Finanzanlagen	2020	EUR	113.095,63
	2019	EUR	113.095,63

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		108.492,93
Beteiligung (Jugendbegegnungsstätte Am Kutzow-See Plöwen gemeinnützige GmbH):		
Anschaffungskosten	12.000,00	
Abschreibung	-11.999,00	
	1,00	1,00
Genossenschaftsanteile		4.601,70
		113.095,63

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	Stimmrechts- anteile
AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow	95.492,93	100 %
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH, Torgelow	13.000,00	52 %
	108.492,93	

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2020	EUR	286.898,29
	2019	EUR	302.548,95

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2020	EUR	141.767,49
-- sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--	2019	EUR	125.135,52

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Sozialamt Pasewalk	77.745,11	80.877,48
Jugendamt Pasewalk	62.640,81	36.797,85
übrige	1.381,57	7.460,19
	<u>141.767,49</u>	<u>125.135,52</u>

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2020	EUR	116.188,63
-- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2019	EUR	151.038,60
63.253,29 EUR (i. Vj. 101.579,51 EUR) --			

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH		
Forderungen aus Darlehen	101.579,51	138.428,95
Forderungen aus Leistungsbeziehungen	9.475,42	6.488,25
	<u>111.054,93</u>	<u>144.917,20</u>
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH		
Forderungen aus Leistungsbeziehungen	5.133,70	6.121,40
	<u>116.188,63</u>	<u>151.038,60</u>

3. Sonstige Vermögensgegenstände	2020	EUR	28.942,17
	2019	EUR	26.374,83

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Forderungen aus Zuschüssen	20.785,77	7.106,84
Debitorische Kreditoren	3.010,52	0,00
Steuern	0,00	18.313,99
übrige	5.145,88	954,00
	<u>28.942,17</u>	<u>26.374,83</u>

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2020	EUR	454.604,09
	2019	EUR	329.610,94

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Kassenbestand	4.356,71	3.814,87
Guthaben bei Kreditinstituten		
Sparkasse Uecker-Randow		
Konto-Nr.: 3310003522	284.031,58	153.425,56
Konto-Nr.: 7131000234	99.734,97	99.739,97
Konto-Nr.: 335014607	26.687,92	3.880,53
Konto-Nr.: 335017983	2.547,92	2.607,92
	<u>413.002,39</u>	<u>259.653,98</u>
LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse (Bausparen)	28.579,97	21.979,67
Areal Bank		
Konto-Nr.: 0665832448	6.190,47	31.059,25
Konto-Nr.: 0000201885	474,55	11.103,17
	<u>6.665,02</u>	<u>42.162,42</u>
Sparbuch (Aval)*	2.000,00	2.000,00
	<u>450.247,38</u>	<u>325.796,07</u>
	<u>454.604,09</u>	<u>329.610,94</u>

* Es handelt sich um ein zugunsten Dritter gesperrtes Guthaben (Sicherheitsleistung zu Gunsten des Kraftstofflieferanten).

Passiva

A. Eigenkapital

I. Vereinskaptal	2020	EUR	<u>323.996,75</u>
	2019	EUR	323.996,75

Das Vereinskaptal ist das dem Verein dauerhaft zur Verfügung gestellte Kapital.

II. Andere Gewinnrücklagen	2020	EUR	<u>1.358.012,47</u>
	2019	EUR	1.351.017,38

In den Rücklagen werden Beträge gegenüber Ortsvereinen erfasst (10 TEUR), die in den Vorjahren unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

III. Jahresüberschuss	2020	EUR	<u>146.931,32</u>
	2019	EUR	0,00

Der Jahresabschluss des Vorjahres wurde unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses (142.663,16 €) aufgestellt; der Bilanzgewinn betrug 0 €.

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

	2020	EUR	<u>658.825,37</u>
	2019	EUR	719.375,00

Der Sonderposten hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2020</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.2020</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Öffentliche Förderung	426.286,00	0,00	31.710,63	394.575,37
Nicht-öffentliche Förderung	293.089,00	9.349,60	38.188,60	264.250,00
	<u>719.375,00</u>	<u>9.349,60</u>	<u>69.899,23</u>	<u>658.825,37</u>

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abschreibung der mit den Fördermitteln finanzierten Anlagegüter.

C. Rückstellungen	2020	EUR	33.630,00
	2019	EUR	52.430,00

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2020	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
	EUR	nahme			EUR
Berufsgenossenschafts-					
beiträge	10.000,00	9.983,14	16,86	11.600,00	11.600,00
Archivierungsausgaben	11.430,00	0,00	0,00	0,00	11.430,00
Rückforderungsrisiken	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
Prüfungskosten	6.000,00	6.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00
Ausstehender Urlaub	10.000,00	10.000,00	0,00	3.600,00	3.600,00
Überstunden	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	<u>52.430,00</u>	<u>30.983,14</u>	<u>10.016,86</u>	<u>22.200,00</u>	<u>33.630,00</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2020	EUR	2.211.132,63
	2019	EUR	2.384.071,85

Die Verbindlichkeiten und die Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	Restlaufzeit (Jahre)		
		bis 1	1 bis 5	über 5
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz	1.720.929,43	130.051,20	374.719,99	1.216.158,24
Landesförderinstitut M-V	473.161,93	7.135,62	28.980,16	437.046,15
Opel Bank	11.212,56	5.606,28	5.606,28	0,00
Santander Bank	5.828,71	4.380,00	1.448,71	0,00
	<u>2.211.132,63</u>	<u>147.173,10</u>	<u>410.755,14</u>	<u>1.653.204,39</u>

Die Verbindlichkeiten sind durch Grundschulden in Höhe von 4.537 TEUR besichert.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2020	EUR	21.225,46
--Restlaufzeit bis 1 Jahr--	2019	EUR	18.778,58

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen beglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2020	EUR	430,40
--Restlaufzeit bis 1 Jahr--	2019	EUR	2.335,02

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH	430,40	0,00
AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH	0,00	2.335,02
	<u>430,40</u>	<u>2.335,02</u>

4. Sonstige Verbindlichkeiten	2020	EUR	31.214,21
--davon aus Steuern EUR 17.470,45 (i.Vj. EUR 1.232,49)--	2019	EUR	16.884,80
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i.Vj. EUR 2.700,99)--			

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	17.470,45	1.232,49
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00	4.367,44
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	2.700,99
übrige	13.743,76	8.583,88
	<u>31.214,21</u>	<u>16.884,80</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten	2020	EUR	27.510,00
	2019	EUR	3.200,00

Die Abgrenzung betrifft die geschäftsjahresübergreifende Personalkostenförderung für die Quartiersentwicklung in Ferdinandshof durch die Deutsche Fernsehlotterie.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
Kinder- und Jugendhilfe sowie TOA	818.333,93	751.197,83
Öffentliche und nicht-öffentliche Zuschüsse	587.193,77	526.511,17
Integrationshilfe	476.913,52	377.742,83
Dienstleitungen (Intercompany)	462.422,23	408.359,53
Vermietung und Verpachtung	275.482,24	277.082,69
Sonstige Dienstleistungen	18.123,68	68.995,50
	<u>2.638.469,37</u>	<u>2.409.889,55</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		
Erstattungen (AAG/KUG/ARAGE u. ä.)	146.510,83	70.814,42
Auflösung von Sonderposten	69.899,23	68.981,57
Spenden	16.312,82	8.492,25
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.000,00	32,18
Mitgliedsbeiträge	4.176,65	3.948,20
Buchgewinne aus dem Abgang von SAV	925,98	3.994,00
Übrige	10.152,82	5.809,45
	<u>257.978,33</u>	<u>162.072,07</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Heizung, Brennstoff, Strom, Wasser	38.890,14	36.159,67
Betreuung und Lebensmittel	33.270,05	35.049,19
Ersatzbeschaffung Werkzeuge und Kleingeräte	15.172,63	5.959,46
	<u>87.332,82</u>	<u>77.168,32</u>
Übertrag	<u>87.332,82</u>	<u>77.168,32</u>

	2020	2019
	EUR	EUR
Übertrag	87.332,82	77.168,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Betreuung	21.046,92	35.884,98
Reinigung	10.449,28	6.085,86
übrige	39.807,00	67.335,94
	<u>71.303,20</u>	<u>109.306,78</u>
	<u>158.636,02</u>	<u>186.475,10</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	1.666.767,67	1.388.127,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 2.867,64 (i.Vj. EUR 2.694,71)--		
soziale Abgaben	339.888,96	304.288,95
Berufsgenossenschaftsbeiträge	11.761,29	10.000,00
Altersvorsorge	2.867,64	2.694,71
	<u>354.517,89</u>	<u>316.983,66</u>
	<u>2.021.285,56</u>	<u>1.705.111,35</u>

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Ich verweise auch auf den Anlagenspiegel sowie auf die Erläuterungen zum Anlagevermögen.

Immaterielle Vermögensgegenstände	2.534,00	1.670,13
Grundstücke und Bauten	163.138,60	162.183,14
Betriebs- und Geschäftsausstattung ohne KFZ	17.220,82	21.728,08
KFZ	8.018,00	13.008,00
geringwerte Anlagegüter	9.960,17	1.918,46
	<u>200.871,59</u>	<u>200.507,81</u>

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Miete, Mietleasing	63.633,05	66.061,69
KFZ-bezogener Aufwand	48.877,28	68.988,54
verwaltungsbezogener Aufwand	45.374,38	37.900,94
Instandhaltung, Reparatur und Wartung	23.680,99	24.768,27
Spendenverausgabung	19.128,82	8.996,51
Versicherungen (ohne KFZ)	18.535,71	17.137,89
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	16.965,87	12.690,24
Fortbildung	16.633,60	12.995,05
vertriebsbezogener Aufwand	12.151,23	20.746,32
Beiträge und Abgaben	9.582,64	10.393,06
übrige	7.313,08	11.707,13
	<u>281.876,65</u>	<u>292.385,64</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>4.803,19</u>	<u>6.916,50</u>
Davon entfallen 5 TEUR (i. Vj. 6 TEUR) auf den Verbundbereich.		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>41.951,13</u>	<u>48.275,65</u>
Die Zinsen betreffen im Wesentlichen die langfristigen Kredite des Kreisverbands.		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>20.045,87</u>	<u>160,05</u>
Der Posten enthält Körperschaft- und Gewerbesteuer (i. Vj. Gewerbesteuererstattung).		
10. Sonstige Steuern	<u>29.652,75</u>	<u>3.299,36</u>
Der Posten enthält KFZ-Steuer (3 TEUR), Grundsteuer (8 TEUR) und Umsatzsteuer (19 TEUR).		

III. Anhang

Die Angaben im Anhang (vgl. Anlage 3) sind im Hauptteil und im Rahmen der Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mitbehandelt worden.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von Miet- und Leasingverträgen, die jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind.

